



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS  
CHEMNITZ

# **Konzept**

für den Studiengang

## **Wirtschaftsingenieurwesen**

**mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)**

## Gliederung

<b>1. Allgemeine Angaben</b> .....	3
<b>1.1 Verantwortlichkeiten</b> .....	3
<b>1.2 Eckdaten</b> .....	3
<b>2. Profil, Struktur und Gestaltung</b> .....	4
<b>2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät/des Fachbereiches</b> .....	4
<b>2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs</b> .....	4
<b>2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen</b> .....	4
<b>2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven</b> .....	5
<b>2.3 Profil des Studiengangs</b> .....	6
<b>2.4 Struktur des Studiengangs</b> .....	6
<b>2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs</b> .....	7
<b>2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast</b> .....	8
<b>2.7 Internationalität und Regionalität</b> .....	9
<b>3. Betreuung und Beratung</b> .....	10
<b>3.1 Student Lifecycle</b> .....	10
<b>3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen</b> .....	10
<b>4. Reflexion und Weiterentwicklung</b> .....	11
<b>Anhang</b> .....	12
<b>i. Berufliche Perspektiven</b> .....	12
<b>ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen</b> .....	16

# 1. Allgemeine Angaben

## 1.1 Verantwortlichkeiten

**Verantwortliche Fakultät/Zentrale  
Einrichtung**  
**Studiengangverantwortliche/Stu-  
diengangverantwortlicher**  
**Fachstudienberatung**  
**weitere beteiligte  
Fakultäten/Zentrale Einrichtungen**

[Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#)

[Studiendekanin/Studiendekan](#)

[Fachstudienberaterin/Fachstudienberater](#)

- Naturwissenschaften
- Mathematik
- Maschinenbau
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Philosophische
- Human- und Sozialwissenschaften
- Zentrum für Lehrerbildung
- Zentrum für Wissens- und Technologietransfer
- Zentrum für Fremdsprachen
- weitere z. B. Externe

## 1.2 Eckdaten

**Englische Bezeichnung des  
Studienganges**

Business Administration and Engineering

**Regelstudienzeit**

4 Semester

**Leistungspunkte**

120 LP

**Studienbeginn ist möglich**

- nur zum Wintersemester
- nur zum Sommersemester
- i. d. R. zum Wintersemester
- zum Wintersemester und Sommersemester

**Einordnung Master**

- konsekutiv
- weiterbildend

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der [Webseite des Zentralen Prüfungsamtes](#) veröffentlicht.

## 2. Profil, Struktur und Gestaltung

### 2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/ Fakultät/des Fachbereiches

- Der Studiengang lässt sich folgender [Kernkompetenz](#) der TU Chemnitz zuordnen:
- Materialien und Intelligente Systeme
  - Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
  - Mensch und Technik
  - profilerweiternd

### 2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

#### 2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und beru- feldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Sie denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben.

Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengang-spezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen zeichnet sich durch eine umfangreiche und tiefgründige Bildung an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften aus. Die Studierenden können bei der Wahl von drei Vertiefungen einen Schwerpunkt in einer der beiden Disziplinen setzen. Im technischen Bereich sind Vertiefungen in den Fachrichtungen Maschinenbau und/oder Elektrotechnik möglich. Das Studium bietet dabei die Möglichkeit, eine entsprechende fachrichtungsbezogene Schwerpunktsetzung aus dem Bachelorstudium fortzusetzen, sich in der anderen Fachrichtung zu vertiefen oder Vertiefungen aus beiden Fachrichtungen auszuwählen.

Die Absolventinnen und Absolventen werden zur Untersuchung von und zum gezielten Umgang mit Interdependenzen zwischen Disziplinen, etwa zwischen Produktion und Logistik, Produktentwicklung und Controlling oder zwischen technischer Möglichkeit sowie ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit der Energieerzeugung befähigt. Sie erwerben Kompetenzen des problembewussten Denkens und interdisziplinären Arbeitens bezüglich der wissenschaftlichen und praxisrelevanten Herausforderungen an den Schnittstellen der jeweiligen Bereiche. Darüber hinaus sind sie nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs in der Lage, themenübergreifende und ganzheitliche Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen zu erarbeiten.

Da solche Aufgaben in einer dynamischen Umwelt sehr häufig arbeitsteilig bewerkstelligt werden können, haben die Absolventinnen und Absolventen Kommunikations- und Lernfähigkeit eingeübt. Sie sind in der Lage, Projekte zu strukturieren, sie selbstständig individuell oder in interdisziplinären Teams zu bearbeiten und Lern-, Projekt- und Forschungsergebnisse nachvollziehbar darzustellen, zu reflektieren sowie adressatengerecht zu kommunizieren. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, ihr eigenes Vorgehen und Handeln zu hinterfragen, zu bewerten und selbstständig zu verbessern. Da sie sowohl die Sprachwelt der Wirtschaftswissenschaften als auch die des Maschinenbaus bzw. der Elektrotechnik kennen, können sie eine Übersetzer- und Vermittlerrolle an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik einnehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind zu wissenschaftlicher Analyse mithilfe von Modellen befähigt und beherrschen geeignete Methoden zur Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. Sie verfügen über digitale Kompetenzen durch den bzw. bezüglich des

Einsatz(es) von Software in verschiedenen Modulen. Die Absolventinnen und Absolventen können die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einschätzen und erfüllen damit eine unabdingbare Voraussetzung für wissenschaftliche Arbeit. Dies gilt sowohl für theoretische Arbeiten als auch für den Umgang mit empirischen Methoden und ihren Ergebnissen. Ihr wissenschaftliches Selbstverständnis ruht auf den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis. Es zeugt von selbständiger Lernbereitschaft und äußert sich in Offenheit für innovative Technologien und Geschäftsfelder. Die Absolventinnen und Absolventen pflegen ein Denken in Zusammenhängen, das sie befähigt, die Chancen und Risiken von Innovationen und Technologien in ihrem Fachgebiet zu strukturieren, zu analysieren und kritisch abzuwägen. Engagement, Leistungsbereitschaft und Motivation haben sie in der Masterarbeit dokumentiert.

Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst. Dies äußert sich in respektvollem Umgang mit fremden und eigenen materiellen und immateriellen, ökologischen und im Wertschöpfungsprozess geschaffenen, psychischen und sozialen sowie monetären und etwaigen weiteren Ressourcen.

Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

## **2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven**

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im *Anhang i Berufliche Perspektiven* benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

### **Berufliche Tätigkeiten**

Mit erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen haben die Absolventinnen und Absolventen vertiefte Kenntnisse und erweiterte Fachkompetenzen sowohl im wirtschaftswissenschaftlichen als auch im technischen Bereich erworben, Letztere abhängig von ihrer gewählten Spezialisierung im Maschinenbau oder der Elektrotechnik. Diese befähigen sie, insbesondere in interdisziplinären Funktionen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Ingenieurwesen tätig zu werden.

Typische Tätigkeitsbereiche sind leitende und Expertentätigkeiten in den Bereichen:

- Beschaffung, Produktion, Logistik und Arbeitsgestaltung
- Produktentwicklung
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- (Technischer) Vertrieb/B2B-Marketing
- Innovations- und Technologiemanagement
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Controlling
- Beratung/Consulting
- Unternehmensleitung

### **Arbeitsmarkt**

Absolventinnen und Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Branchen und Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören insbesondere:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Automobilbranche
- Bauwesen
- Beratungsgesellschaften

- Versicherungen/Kreditinstitute
- Informatik, Transport und Logistik
- Energie- und Umweltsektor
- Non-Profit-Organisationen

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen zielt darauf ab, dass Absolventinnen und Absolventen verantwortungsvollere Positionen als Führungskraft und Experte oder Expertin in Wirtschaftsunternehmen und anderen gesellschaftlichen Organisationen zu übernehmen oder sich für eine Promotion zu qualifizieren. Auch der Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit wird durch die im Studiengang erworbenen und ausgebauten Kompetenzen eröffnet.

## 2.3 Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt umfangreiche und tiefgründige Kenntnisse sowie ausgeprägte Kompetenzen zur Lösung spezifischer Problemstellungen in ausgewählten interdisziplinären Kerndisziplinen zwischen den Wirtschafts- und den Ingenieurwissenschaften (je nach Wahl der Vertiefungen im Maschinenbau und/oder der Elektrotechnik). Auch Themengebiete der Mathematik, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftsinformatik werden in die Inhalte des Studiengangs einbezogen.

Durch die Förderung von Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Sorgfalt, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit durch die Betonung von Projekten, die Schulung von Analysefähigkeit, selbständiger Lernbereitschaft, Denken in Zusammenhängen durch die Arbeit an Fallstudien, sowie die Weiterentwicklung von Engagement, Leistungsbereitschaft und Motivation in Projekt- bzw. Seminar- und Masterarbeiten erlangen die Studierenden wichtige Schlüsselkompetenzen, insbesondere für Führungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Studierenden werden im Umgang mit Datenverarbeitungs- und Präsentationsmedien zur Beschaffung, Verarbeitung und Aufbereitung von Daten geschult. Zudem erlangen sie digitale Kompetenzen durch den Einsatz von Software in verschiedenen Modulen.

## 2.4 Struktur des Studiengangs

Im Grundlagenbereich stellen die Studierenden einerseits den Anschluss an das aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vorausgesetzte Wissen her und haben andererseits die Möglichkeit, sich weiteren interessierenden Stoffgebieten zu widmen. Das ermöglicht es den Studierenden, je nach Vorstellung eine breitere oder engere Wissensbasis zu erwerben. Dabei sind Module im Bereich Wirtschaftswissenschaften / Recht sowie Module in den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik zu absolvieren.

Die Vertiefungsbereiche erfordern eine Auswahl von Vertiefungen an der Schnittstelle von Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden können durch Wahl von zwei Vertiefungen eines Bereiches einen Schwerpunkt in einer der beiden Disziplinen setzen. Die Berufsfelder des Bachelorstudiengangs werden durch die Angebote fortgeführt. In den Vertiefungsbereichen Wirtschaftswissenschaften, Maschinenbau und Elektrotechnik stehen jeweils drei bis vier Vertiefungen zur Auswahl:

### *Vertiefung Wirtschaftswissenschaften*

- Nachhaltiges Produktionsmanagement,
- Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling sowie
- Innovation und Management

### *Vertiefung Maschinenbau*

- Logistik und Fabrikplanung,
- Industrial Engineering sowie

- Produktionstechnik für Wirtschaftsingenieure

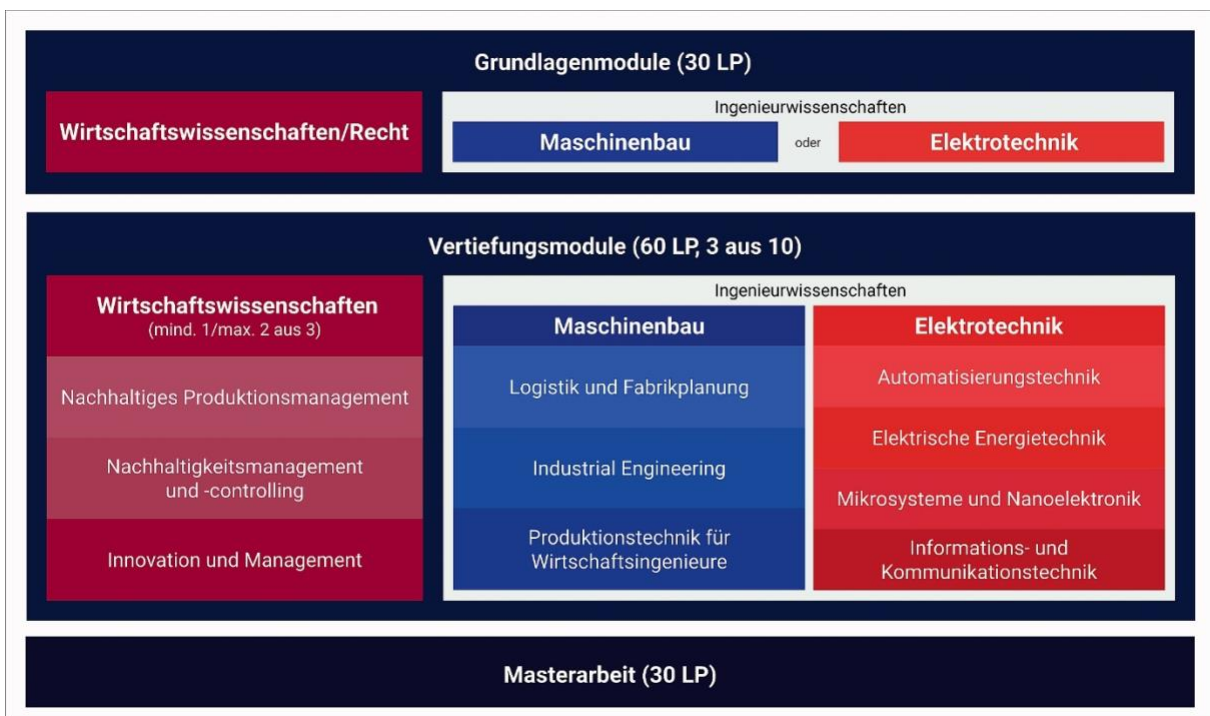
#### Vertiefung Elektrotechnik

- Automatisierungstechnik,
- Elektrische Energietechnik,
- Mikrosysteme und Nanoelektronik sowie
- Informations- und Kommunikationstechnik

Durch die Wahl von drei Vertiefungen wird gesichert, dass die nötige Breite der Ausbildung nicht verloren geht.

Das Belegen eines Seminars oder eines Projekts dient einerseits dem Nachweis, im bisherigen Studium notwendige Kenntnisse zur wissenschaftlichen und praxisbezogenen Arbeit erworben zu haben, und gilt andererseits als Vorbereitung auf die das Studium abschließende Masterarbeit. Mit dieser soll im vierten Semester eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit angefertigt werden, mit der die Studierenden ihre Fähigkeiten sowohl zur selbständigen analytisch-konzeptionellen Bearbeitung wissenschaftlicher Problemstellungen als auch zur Auseinandersetzung mit Praxisfragestellungen zu den Schwerpunkten des Masterstudiengangs nachweisen. Die Masterarbeit wird ggf. in Zusammenarbeit mit einem Praxisbetrieb erstellt.

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

## 2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbild Lehre der TU Chemnitz](#). Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

### Lehren und Studieren

Im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen werden abwechslungsreiche Lehrformen wie Vorlesungen, Übungen, (Labor-)Praktika, Seminare, Projekte und Fallstudien angeboten.

Die jeweiligen Veranstaltungsziele sind für alle Studierenden in den Modulbeschreibungen transparent dargestellt und beziehen sich auf die Gesamt-Qualifikationsziele des Studiengangs. Die Studierenden können sich aktiv in die Gestaltung der Lehre einbringen, etwa durch Diskussionen und Gruppenarbeiten. Die Erreichung der Lernziele wird abschließend mittels geeigneter Prüfungsformen wie Klausuren, mündliche Prüfungen, Präsentationen, Belege oder Hausarbeiten überprüft. So wird die Entwicklung der eigenen Kompetenzen gefördert und sichergestellt.

Um eine individuelle Vor- oder Nachbereitung zu ermöglichen, werden teils interaktive Veranstaltungsmaterialien zur Verfügung gestellt. Hierfür steht u. a. die Lernplattform [OPAL](#) zur Verfügung. Somit werden die Studierenden auch zum Selbststudium angehalten.

### ***Einheit von Forschung und Lehre***

Aktuelle Forschungsthematiken und Forschungsergebnisse werden stetig in die Lehrinhalte integriert. In Seminaren, Projekten und Abschlussarbeiten steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen im Vordergrund. Ferner können im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten der Studierenden auch eigene Forschungsfragen bearbeitet werden. Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Austauschs oder von Kolloquien wird der Fortgang der Arbeiten mit den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Der Studiengang umfasst neben Seminaren und Projekten auch (Labor-)Praktika.

### ***Berufsbefähigung***

Bezüge zur späteren Berufspraxis werden in Vorlesungen und Übungen hergestellt. Durch Wahlmöglichkeiten werden die Studierenden befähigt, die Schnittstellen ihrer Disziplin mit den Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher zu erkennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das Berufsleben einzubringen. Auch die Wahl von drei Vertiefungsbereichen erfolgt entsprechend der individuellen Berufsorientierung zur Vertiefung der Fachkompetenz. Die Masterarbeit kann gemeinsam mit Unternehmen aus der Praxis bearbeitet werden.

### ***Inhaltliche Aktualität***

Alle Veranstaltungen unterliegen einer regelmäßigen Anpassung an den aktuellen Stand der Forschung durch die jeweiligen Modulverantwortlichen. Die Aktualität des Studiengangs wird regelmäßig in der Studienkommission diskutiert. Aktualisierungen und Änderungen werden über die Fachstudienberatung des Studiengangs gebündelt koordiniert.

## **2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast**

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Prüfungsformen orientieren sich an den Lernzielen des Moduls. Sie sind vielfältig gestaltet, um möglichst unterschiedliche Kompetenzniveaus prüfen zu können. Soweit sinnvoll und möglich, werden Prüfungen semesterbegleitend abgenommen, um die Prüfungsdichte in der zentralen Prüfungsperiode zu entzerren und ein kontinuierliches Lernen zu gewährleisten. Zu den Prüfungsformen gehören u. a. mündliche Prüfungen, Klausuren und sonstige Leistungsnachweise. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Vielfalt der Prüfungsformen fördert die Entwicklung der zu erreichenden Kompetenzen.

Die Prüfungsplanung erfolgt durch die beteiligten Fakultäten in Abstimmung mit dem Zentralen Prüfungsamt (ZPA). Klausuren sollen möglichst in der zentralen Prüfungsperiode, die sich an die Vorlesungszeit anschließt und je vier Wochen im Sommer- sowie im Wintersemester umfasst, stattfinden. So wird gewährleistet, dass sich Prüfungstermine (Planung erfolgt nach Regelstudienzeit) nicht überschneiden, zwischen Prüfungen

ausreichend zeitlicher Abstand liegt und insgesamt eine bessere Planbarkeit für die Studierenden herrscht.

Für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Fakultät für Maschinenbau sind zusätzliche Prüfungszeiträume außerhalb der regulären Prüfungsperiode vorgesehen. Auch die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet vorgezogene Wiederholungsprüfungen an. Um den Studierenden Planungssicherheit zu geben, werden die vorläufigen Prüfungspläne der wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungen bereits zu Beginn eines jeden Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

Für Prüfungsfragen sowie Hinweise zu den Prüfungen hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eine eigene [Webseite](#) eingerichtet.

## 2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

### **Internationalität**

Für Studierende, die internationale Erfahrungen in ihr Studium integrieren möchten, bestehen ERASMUS+-Kooperationen mit derzeit 60 Partneruniversitäten und 10 weitere internationale Kooperationen. An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen für Interessierte aktuell ca. 200 Austauschplätze für ein ERASMUS+-Auslandssemester pro Studienjahr zur Verfügung; auch die Fakultät für Maschinenbau und die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bieten eine Vielzahl an ERASMUS+-Kooperationen an. Interessierte Studierende werden durch das [Internationale Büro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) vor, während und nach ihren Auslandsaufenthalten beraten. Es arbeitet eng mit der Fachstudienberatung, dem Prüfungsausschuss und dem Internationalen Universitätszentrum (IUZ) zusammen. Zudem berät es ausländische Studierende vor Ort. Auf der Webseite des Internationalen Büros der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen Informationen zu englischsprachigen Lehrveranstaltungen sowie zu Auslandsaufenthalten zur Verfügung. Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen mittels Learning Agreement können sich die Studierenden im Internationalen Büro der Fakultät, bei der Fachstudienberatung und der Studiendekanin oder dem Studiendekan beraten lassen, sodass bei vorheriger Absprache eine Anrechnung der Leistungen durch den Prüfungsausschuss nach der Rückkehr i. d. R. unkompliziert möglich ist. Dies gilt sowohl für die Planung im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes als auch bei Änderungen während dieser Zeit.

Im Semester gibt es während der Vorlesungszeit, wie erwähnt, zusätzliche Prüfungszeiträume für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Fakultät für Maschinenbau. Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet ebenfalls vorgezogene Wiederholungsprüfungen an. Zudem werden die Studierenden bei Auslandsaufenthalten bestmöglich unterstützt.

[Internationale Studierende](#) sind an den Fakultäten willkommen und besuchen i. d. R. die regulär angebotenen Veranstaltungen.

### **Mobilität**

Über die Anrechnung von Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss, sehr häufig auf Basis eines vor dem Auslandsaufenthalt abgeschlossenen *Learning Agreement*. Als Beratung für Studierende stehen die Fachstudienberatung und das Internationale Büro der Fakultät sowie das [Internationale Universitätszentrum](#) zur Verfügung.

### **Regionale Verankerung**

Die regionale Verankerung der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, für Maschinenbau sowie für Elektrotechnik und Informationstechnik und der Universität ermöglicht die unkomplizierte Einbindung von Praxis-Vorträgen in Lehrveranstaltungen. Zudem bieten viele regionale Unternehmen sehr heterogene Praktikummöglichkeiten an, da sie entweder als konzerngebundene oder als kleine und mittelständische Unternehmen einen wesentlichen Teil der regionalen Wirtschaft darstellen. Die Möglichkeiten zur praktischen Erprobung der Berufsbefähigung sind damit breit gefächert. Darüber hinaus können nach Abstimmung mit der betreuenden Professur Projekt- und Abschlussarbeiten in ansässigen Unternehmen angefertigt werden und so den Wissenstransfer in die Region fördern.

## **3. Betreuung und Beratung**

### **3.1 Student Lifecycle**

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studierendenservice](#) zur Verfügung.

Der Fachschaftratsrat führt eine [Orientierungsphase](#) zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden Studierende, die von anderen Hochschulen kommen, mit dem studentischen Leben an der TU Chemnitz vertraut gemacht. So werden, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung.

Alle Informations- und Beratungsangebote werden sowohl über die [Webseiten der Fakultät](#) als auch über die des [Studiengangs](#) veröffentlicht. Studierende haben die Möglichkeit, den [Newsletter des Studiengangs](#) zu abonnieren, um studienrelevante Informationen wie bspw. Hinweise auf Lehrveranstaltungen, wichtige Termine, aktuelle Veranstaltungen etc. zu erhalten.

Der Studienbeginn erfolgt i. d. R. zum Wintersemester.

Die Fachstudienberatung steht für eine telefonische Auskunft oder nach Terminabsprache persönlich zur Verfügung. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den weiteren Beratungsstellen der TU Chemnitz, des Studentenwerks sowie weiterer Unterstützungs- und Beratungsstellen.

### **3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen**

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studiengangs unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt, weitere Informationen finden sich auch auf den [Webseiten zur Inklusion an der TU Chemnitz](#). Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Studierende mit Beeinträchtigung werden auf der [Webseite](#) der TU Chemnitz über verschiedene Angebote informiert. Zudem wird auf der Webseite des Studiengangs der Antrag

auf Nachteilsausgleich, verbunden mit wichtigen Informationen, direkt verlinkt. Im Rahmen der Fachstudienberatung erfolgt auch eine Beratung zu möglichen Nachteilsausgleichen, darauf wird u. a. in der Einführungsveranstaltung hingewiesen.

Auf der Webseite der Fakultät gibt es den Bereich [Gleichstellung](#). Dort wird über die Beratungsangebote informiert, zudem werden Ansprechpersonen genannt und ein Kontaktformular zur Verfügung gestellt, über welches auch anonyme Hinweise und Anfragen erfolgen können. Der Förderung der Chancengleichheit von Frauen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dient der [Frauenförderplan der Fakultät](#), der auf der Webseite der Fakultät veröffentlicht wird. Auch Informationen, wie und wo Beschwerden eingebracht werden können, finden sich im [Bereich Beschwerdemanagement](#) auf der Webseite der Fakultät. Zudem gibt es ein fakultätsinternes Beschwerdemanagementsystem mit einer Ombudsperson. Anfragen können auch anonym eingereicht werden. Hinweise zu Ansprechpersonen (über die Fachstudienberatung) werden auf der [Webseite des Studiengangs](#) veröffentlicht.

## 4. Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission (vgl. § 96 Abs. 2 SächsHSG). Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört (vgl. § 96 Abs. 3 SächsHSG). Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt (vgl. § 96 Abs. 4 und § 9 Abs. 3 Satz 7 SächsHSG sowie Evaluationsordnung TUC).

Die Verantwortlichen pflegen enge Kontakte zur Praxis und in der Scientific Community, so dass sowohl die praktischen Entwicklungen als auch die aktuellen Forschungsfragen und -ergebnisse in die Weiterentwicklung des Studiengangs einfließen. Die Diskussion über etwaige Anpassungsbedarfe erfolgt unter Einbeziehung der Ergebnisse der jährlichen Studiengangevaluation TUCpanel in der Studienkommission, die auch über zu evaluierende Lehrveranstaltungen befindet.

Neben diesen zentral durchgeführten Evaluationen sind ebenso individuelle Lehrveranstaltungsevaluationen möglich, die in schriftlicher (Pen & Paper, Online in Präsenz, Online) oder mündlicher (TAP) Form stattfinden und i. d. R. mit den Studierenden ausgewertet werden. Von diesem Angebot machen die Professuren der Fakultät regelmäßig Gebrauch.

## Anhang

### i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung<sup>1</sup>. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

<b>Wirtschaftsbereich</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input checked="" type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
<b>Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input checked="" type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
<b>Dienstleistungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handel
<input checked="" type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input checked="" type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z. B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
<b>Bildung, Forschung, Kultur</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input checked="" type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
<b>Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)</b>	
<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften

<sup>1</sup> Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z. B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
<b>Sonstiges</b>	
<input type="checkbox"/>	
<b>hauptsächliche Arbeitsfelder</b>	
<b>Lehre/Unterricht/Forschung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
<b>Beratung im pädagogischen/psychischen/sozialen/theologischen Bereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/pädagogische/soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
<b>Gesundheitsdienste</b>	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege/Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
<b>Kaufmännischer Bereich/Verwaltung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/Betriebsleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Controlling
<input checked="" type="checkbox"/>	Revision
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzen/Budget
<input checked="" type="checkbox"/>	Verkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Einkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Werbung/Marketing
<input checked="" type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Lobbying
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration/Verwaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Koordination

<input checked="" type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung/Gastgewerbe
<b>Beratung im wirtschaftlichen Bereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
<b>Recht/Sicherheit/Ordnung</b>	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
<b>Tätigkeiten im technischen Bereich</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung/Entwicklung/Forschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauplanung/Bauleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwurf
<input checked="" type="checkbox"/>	Konstruktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input checked="" type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input checked="" type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Montage/Inbetriebnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input checked="" type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung/Consulting im technischen Bereich
<b>Tätigkeiten im Kommunikations-/Kunstabereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
<b>Sonstiges</b>	
<input type="checkbox"/>	

<b>Berufliche Stellung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung

## ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen

Angebot	Inhalt	Anbieter
<b>Studierende mit Behinderung</b>		
Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung	Zulassung, Nachteilsausgleich, Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten, Härtefallanträge	Zentrale Studienberatung
Psychosoziale Beratung	Akute psychische Belastungen oder Probleme (z.B. Prüfungsangst, Leistungsstress, Lernschwierigkeiten, Redeangst, Konflikte)	Psychosoziale Beratungsstelle
Sozialberatung	Beratung zu Studienfinanzierung, Jobben im Studium, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Psychologische Beratung	Beratung bei Krisen im Studium, Identitäts- und Orientierungsproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Prüfungsängsten...	
<b>Studieren mit Kind</b>		
Sozialberatung	Beratung zu Schwangerschaft und Studieren mit Kind, zu Studienfinanzierung, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Familienservice	Beratung zu Studieren mit Kind, Schwangerschaft, Betreuung, Finanzierung	Familienservice
<b>Frauenförderung</b>		
Girls Tandem	Mentoring für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen der 8.-12. Klasse	Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung
BeLL-Prix	Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen der 11.-12. Klasse	
Eleonore-Dießner/ Marie-Pleißner-Preis	Würdigung von Abschlussarbeiten	
MINT-Studentinnen Stammtisch	Stammtisch zur Netzwerkbildung	
WoMentYou	Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen	
Interdisziplinäres Symposium ISINA	Karriereplanung, Networking, Workshops und Fachvorträge für Frauen im MINT-Bereich	
<b>Gleichstellung</b>		
Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbeauftragte	Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen und der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages	Rektorat und Fakultäten